Presseinformation

10. Juni 2003

Wolfgang Zöhrer präsentiert sein Schaffen im Karikaturmuseum Krems

Motto der Ausstellung: „Feiner Irrwitz“

Der Künstler Wolfgang Zöhrer begeistert schon lange eine erlesene Schar privater Sammler mit seinem Schaffen. Im Karikaturmuseum Krems werden nun seine Werke vom 13. Juni bis 31. August erstmals einer breiten Öffentlichkeit präsentiert.

Zöhrers Kunstschaffen entsteht aus einem literarischen und fantastischen Verständnis seiner Umwelt. Der Künstler beschreibt sein Wirken als Abenteuerreise im Kopf, als eine andere Form der Entdeckung, die er der realen Reisetätigkeit vorzieht. In der Ausstellung sind seine Zeichnungen, Druckgrafiken, Keramiken, Papiermachearbeiten und Eisenskulpturen zu bewundern. Beim Drucken strebt Zöhrer nach handwerklicher Perfektion und setzt alle nur erdenkliche Techniken ein. In der Skulptur ist Eisen sein bevorzugtes Material. Die Überwindung des widerspenstigen Metalls und das Zwingen in die entsprechende Form zeugt von seiner energiegeladenen Arbeitsweise.

Zöhrers Werke umfassen eine surreale Bilderwelt, bevölkert von Radfahrern, Engeln, Automobilen und Mutanten aller Art. Am liebsten beschäftigt er sich mit alten Karikatur- und Witzblättern aus dem 19. Jahrhundert, die er auf Flohmärkten und in Antiquariaten aufstöbert. Der Künstler bevorzugt Wilhelm Busch, Honore Daumier, Karl Arnold, Fritz Schönpflug, Paul Flora, Manfred Deix und Borislav Sajtinac.

Nähere Informationen: Karikaturmuseum Krems, Telefon 02732/90 80 20, www.karikaturmuseum.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at